

28. Mitgliederversammlung Protokoll

Datum/Zeit	Mittwoch, 22. Mai 2024, 18.30 bis 19.30 Uhr
Ort	XUND, Bildungszentrum für Gesundheit Zentralschweiz
Anwesende Vorstandsmitglieder	Dr. med. Daniela Kaiser/Präsidentin – Sitzungsleitung Dr. med. Peter Esslinger (Ressort Kinderchirurgie/Controlling) lic. iur. Reatus Cattelan (Ressort Recht) Barbara Martin (Ressort Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit) Daniela Scherrer (Ressort Finanzen)
Anwesende der Geschäftsstelle	Helene Meyer-Jenni, Geschäftsleiterin bis 30. April 2024 Julia Weber Zulauf, Geschäftsleiterin ab 1. Mai 2024 Corinne Waser, Zentrale Dienste Barbara Arber, Zentrale Dienste / Protokoll
Teilnehmende	Gemäss Präsenzliste sind 37 Mitglieder und 15 Gäste anwesend. Das absolute Mehr beträgt 19 Stimmen.
Entschuldigungen	gemäss separater Liste

Traktanden

Begrüssung und Einstieg

- Die Präsidentin Frau Dr. med. Daniela Kaiser eröffnet die 28. Mitgliederversammlung und begrüsst die Anwesenden.
- Im Speziellen begrüsst sie die neue Geschäftsleiterin Frau Julia Weber Zulauf. Julia Weber Zulauf übernahm per 1. Mai 2024 die Nachfolge von Helene Meyer-Jenni, welche sich persönlich für die frühzeitige Pensionierung entschieden hat.
- Die Einladung mit Traktandenliste sowie der Jahresbericht 2023 wurden den Mitgliedern fristgerecht zugestellt.

1 Wahl der Stimmenzähler:innen

- Alle anwesenden Vereinsmitglieder haben eine Stimmkarte erhalten.
- Brigitte Lustenberger und Priska Burri werden als Stimmenzählerinnen bestimmt.

2 Protokoll der 27. Mitgliederversammlung vom 10. Mai 2023

- Das Protokoll stand auf der Website zur Verfügung und/oder konnte auf der Geschäftsstelle bezogen werden. Dieses wurde bereits vom Vorstand geprüft, dieser empfiehlt die Genehmigung. Es gibt keine Fragen oder Änderungen aus dem Kreis der anwesenden Vereinsmitglieder; das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Die Präsidentin dankt der Verfasserin Barbara Arber.

3 Jahresbericht 2023

3.1 Der Präsidentin

- Im vergangenen Vereinsjahr haben 4 Vorstandssitzungen stattgefunden. Zusätzlich zu diesen Sitzungen, die der engen betrieblichen Begleitung der Geschäftsleitung dienen, findet zusätzlich pro Jahr eine Klausur statt, die etwas mehr Zeit und Raum bietet, sich strategischen Themen anzunehmen.
- Die Digitalisierung wurde weiter vorangetrieben, so dass die Papierdossiers zur Seite gelegt werden konnten. Auch die Einsatz- und Pflegeplanung erfolgt digital. Die Digitalisierung hat nicht nur Vorteile und der Datenschutz unterliegt deutlich höheren Anforderungen. Diese zwei Projekte, die Digitalisierung und das neue Datenschutzgesetz haben die Betroffenen stark beansprucht.
- Die Präsidentin bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern für ihre Kollegialität und Motivation, die anregenden Diskussionen und das hohe soziale Engagement.
- Sie dankt auch dem ganzen Kinderspitex-Team für die hohe Flexibilität, den unermüdlichen Einsatz und das persönliche Engagement.
- Im Schnitt waren im 2023 33 Mitarbeiterinnen, mit 17.55 Vollzeitstellen, während 7 Tagen pro Woche und 24 Stunden pro Tag in den 6 Zentralschweizer Kantonen für die Kinderspitex-Kinder unterwegs.
- Die Entwicklung der Kosten und die Finanzierung bleiben für die Kinderspitex weiter eine grosse Herausforderung. Sie dankt den zahlreichen Spenderinnen und Spendern für die finanzielle und ideelle Unterstützung. Im Besonderen erwähnt sie die SUVA Weihnachtsaktion. Oder der Luzerner Kiwanisclub, der im Juni an der Oldtimer Messe im Rahmen des «Drive4kids» CHF 2'000 «einfuhr». Der Lions Club Titlis hat am Weihnachtsmarkt in Stans Guetzi verkauft und den Erlös von CHF 7'000 gespendet. Und die EWL und Migros Kulturprozent haben während der Adventszeit in der Migros Schweizerhof Grittibäumli verkauft und der Kinderspitex CHF 5'000 zukommen lassen.

3.2 der Geschäftsleiterin

Helene Meyer-Jenni begrüsst die Anwesenden. Sie verzichtet darauf im Detail aufzurollen, was sich seit ihrem Start im 2015 bei der Kinderspitex alles verändert hat und beschränkt sich auf ein paar wenige Zahlen und Fakten zum vergangenen Jahr, auf ein, zwei Klippen, die zusammen gemeistert wurden und vor allem darauf, was Kinderspitex-Arbeit nach wie vor ist und bietet.

Zahlen und Fakten

- Die Kinderspitex hat im 2023 weiter «zugelegt». Nach dem Rekordwert von 2020 wurden seit dem Bestehen der Kinderspitex, d.h. seit 28 Jahren, mit 14'800 Einsatzstunden die zweithöchste Anzahl an Einsätzen geleistet.
- Interessant dabei ist, dass deutlich weniger Kinder als 2021 und 2024, nämlich 185, gepflegt wurden. Das bedeutet, dass die einzelnen Kinder aufgrund ihrer Erkrankungen und Krankheitsverläufe mehr Stunden benötigten und die Pflegefachfrauen im Durchschnitt länger im Einsatz waren als in den Vorjahren.
- Dass von diesem kleinen Team fast 650 Nächte geleistet werden konnten, ist grossartig und beeindruckend. Herzlichen Dank!

«**Klippen**»... oder anders gesagt: es gab im 2023 ein paar Herausforderungen, denen sich die Kinderspitex stellen musste und wollte:

- Die Personalsituation war während des ganzen 2023 aufgrund des steigenden Einsatzbedarfs zu eng. Die Personalpflege und Personalrekrutierungen hatten daher erste Priorität und benötigten einige Zeitressourcen.
- Auch wenn nicht der gesamte Bedarf an Pflegestunden abgedeckt werden konnte, hat es das Team mit vereinten Kräften geschafft, dass nie ein Aufnahmestopp angekündigt werden musste! Auch das war eine tolle Leistung.
- Letztendlich konnten die Einsatzspitzen nur abgedeckt und bewältigt werden durch die zusätzliche Leistungsbereitschaft einiger Mitarbeiterinnen (und des Leitungsteams), die sich bereit erklärten, ihre Pensen befristet anzuheben oder Überstunden zu leisten.
- Gemeinsam wurden Prioritäten gesetzt: Die Pflegequalität konnte trotz temporären Ausfällen im Team Pflegeentwicklung aufgrund von Mutterschaften jederzeit garantieren werden; die Kompetenzen im Bereich der Pädiatrischen Palliative Care wurden bedarfsorientiert, und individuell auf die betroffenen Familien ausgerichtet, eingesetzt; mehrere Pflegefachfrauen haben sich intensiv in der PPC-Thematik weitergebildet und es wurden alle Vorgaben von palliative plus erfüllt, was im Kanton Luzern zu Zusatzbeiträgen für die PPC-Arbeit führte.
- Zudem hat sich die Kinderspitex weiter digitalisiert, bei der Kinderspitex wird nur noch mit den sogenannten E-Dokis gearbeitet. An dieser Stelle dankt die Geschäftsleiterin der AKS Stiftung und im Besonderen einem privaten

Spender, welche die Kinderspitex genau dafür sehr grosszügig unterstützt haben. Die digitale Entwicklung wird bei der Kinderspitex trotz weiterer Klippen weitergehen.

Und das ist die Kinderspitex:

- Die Kinderspitex hat sich – nicht nur digital – verändert; der Betrieb ist dynamisch, die Einsätze oft sehr komplex, die Familiensituationen heterogen, die Planung unglaublich gefordert – und die Kinderspitex wird/will sich immer weiterentwickeln; leistungsfähig sein und bedarfsorientiert arbeiten können.
- Der Kernauftrag – die bestmögliche Pflege für die kranken Kinder garantieren und ihre Familien weiter professionell zu unterstützen – ist und bleibt unverändert top-aktuell. Die Sinnhaftigkeit dieser Arbeit, die das ganze Team immer wieder antreibt – ja fasziniert – lassen sich nur ungenügend in Worte fassen. Deshalb sprechen nun Bilder und Betroffene, die Anwesenden werden zur Premiere des 7-minütigen Imagefilmes eingeladen.

Es folgt der Imagefilm bei Maël, den das Kinderspitex-Team seit 7.5 Jahren pflegt.

Die GL dankt Maël und Marina le Clere, Sonja Riedi, die Maël seit 7.5 Jahren äusserst aufmerksam pflegt und begleitet, Corinne Odermatt, der Kommunikations-Fachfrau und Projektleiterin für diesen Film und Vreni Truttmann, ihrer Stellvertreterin, die das Projekt fachlich begleitet hat. Die Mitwirkenden erhalten einen Blumenstrauss.

Abschliessend dankt die Geschäftsleiterin von Herzen

- dem ganzen Netzwerk, den Partner-Organisationen,
- den Kantonen, Gemeinden und Versicherern für die Zusammenarbeit und Unterstützung
- dem Vorstand, der stärkt und Sicherheiten gibt
- dem unglaublich engagierten Team, bestehend aus den Pflegefachfrauen, den Frauen der Zentralen Dienste, dem Leistungsteam und den Teamleiterinnen
- ihrer Stellvertreterin Vreni Truttmann, ohne sie wäre vieles nicht möglich gewesen, wäre vieles nicht gelungen

Der Jahresbericht der Präsidentin und der Geschäftsleiterin werden von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

4 Jahresbericht der Finanz-Verantwortlichen

4.1 [Jahresrechnung 2023](#)

Die Finanzverantwortliche im Vorstand, Daniela Scherrer, erläutert kurz die Jahresrechnung 2023:

- Der Ertrag konnte im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht gesteigert werden. Dies ist die direkte Folge der höheren verrechenbaren Einsatzstunden.
- Beim Aufwand handelt es sich hauptsächlich um Personalkosten.
- Das operative Defizit belief sich im 2023 auf 456'013, welches mit Spenden gedeckt werden konnte. Dieses Defizit hätte ohne diese Einnahmequelle verheerende Folgen für die Kinderspitex und zeigt die strukturelle Unterfinanzierung durch die zu tiefen (IV-) Tarife.
- Die mittel- bis langfristige verlässliche und gesicherte Finanzierung der Kerndienstleistungen durch die Sozialversicherungen und die Restfinanzierer ist für die Kinderspitex existenziell. Aktuell verfügt die Kinderspitex über ein gutes Polster im Spendenfonds; sollten die Spenden in den Folgejahren jedoch einbrechen, könnte sich dies jedoch wesentlich verschlechtern.

4.2 [Bericht der Revisionsstelle](#)

- Die Revisorin Frau Jasmin Ursprung der Truvag Revisions AG, Sursee, hat bei der Überprüfung der Bilanz, der Betriebsrechnung, der Geldflussrechnung sowie der Rechnung über die Veränderung des Kapitals keine Mängel festgestellt, bzw. keine Punkte, die nicht den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen und nicht in Übereinstimmung mit Swiss GAP FER sind.
- Die Details sind im Revisionsbericht 2023 aufgeführt; die Revisionsstelle ist nicht persönlich anwesend.

4.3 [Gewinnverwendung](#)

- Der Jahresverlust von CHF 28'086 wird dem Vereinskonto belastet. Dieses beträgt – nach der Überführung der Erbschaft in der Höhe von 559'916 neu CHF 935'928.

Genehmigung der Jahresrechnung 2023

- Daniela Scherrer empfiehlt die Rechnung zur Annahme und bedankt sich bei der Rechnungsführerin Barbara Arber für die zuverlässige und korrekte Arbeit.
- Die Jahresrechnung 2023 wird einstimmig genehmigt.

5 Décharge

- Daniela Scherrer empfiehlt den Mitgliedern, dem Vorstand Décharge zu erteilen.
- Die Versammlung erteilt einstimmig Décharge.
- Daniela Scherrer dankt den Anwesenden für das Vertrauen.

6 Budget 2024

Daniela Scherrer erläutert das Budget 2024:

- Dieses geht von 14'500 verrechenbaren Stunden zu einem Vollkostentarif von CHF 166 aus. Der Beitrag aus dem Spendenfonds beträgt pro Stunde CHF 25.
- Das Budget sieht ein Defizit von rund CHF 48'300 vor.
- Es werden keine weiteren Erläuterungen verlangt.

Genehmigung Budget 2023

- Das Budget 2024 wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.
- Daniela Scherrer dankt den Anwesenden für das Vertrauen.

7 Bestätigung der Revisionsstelle Truvag Revisions AG

- Die Truvag Revisions AG wird einstimmig für die Revision der Jahresrechnung 2024 gewählt.

8 Varia

- Die Präsidentin verabschiedet sich von Helene Meyer-Jenni - «Schwester Helene» - und dankt ihr für ihre grosse Leidenschaft für die Kinderspitex während den vergangenen 9 Jahren. Helene Meyer-Jenni war dank ihrer beruflichen und politischen Erfahrung aber auch aufgrund ihrer positiven Ausstrahlung die ideale Besetzung. Sie hat die Kinderspitex weiterentwickelt, die Zusammenarbeit im Vorstand war immer sehr angenehm und gut. Sie überreicht der ehemaligen Geschäftsleiterin Blumen und ein Präsent.
- Sie bedankt sich auch bei Corinne Waser für die Vorbereitung der Mitgliederversammlung.
- Die Präsidentin freut sich auf die künftige Zusammenarbeit mit der neuen Geschäftsleiterin Julia Weber Zulauf und überreicht einen Blumenstraus. Frau Julia Weber Zulauf bringt wertvolle Erfahrungen im Gesundheitswesen aus unterschiedlichen Perspektiven mit. Als ausgebildete Laborantin leitete sie langjährig die Spital-Labors in Stans und Sarnen. Parallel dazu absolvierte sie Aus- und Weiterbildungen, unter anderem das EMBA in General Management an der Berner Fachhochschule. Frau Weber Zulauf ist verheiratet, Mutter von zwei Kindern und wohnt in Rothenburg. Sie kennt viele Aspekte ihrer zukünftigen Position bereits aus ihrer freiberuflichen Vorstandstätigkeit bei der Spitex Rothenburg.
- Die Präsidentin bedankt sich bei allen Anwesenden für das Interesse, die Unterstützung und die Treue. Ebenso bedankt sie sich bei den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und überreicht ein kleines Präsent.

Die Präsidentin schliesst den statutarischen Teil der Mitgliederversammlung.

Im Anschluss an den statutarischen Teil schildert **Lea Vejnovic** im **Gespräch mit der Journalistin Mirjam Breu** ihren Werdegang **«Vom Kispex-Kind zur Unternehmerin»**. Sie berichtet von der Zeit mit der Kinderspitex-Pflege, von ihren

Erfahrungen, wie sie ihren persönlichen Weg gegangen ist und heute selbstbestimmt als Architektin arbeitet und in ihren eigenen 4 Wänden lebt.

Beim ausgiebigen Apéro im Anschluss bleibt Zeit für einen anregenden Gedankenaustausch und wohltuende Gespräche.

Luzern, 22. Mai 2024

Dr. med. Daniela Kaiser
Präsidentin

Barbara Arber
Protokollführerin